



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung vom 15.12.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Janine Eppert, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Silvia Kunz, Philipp Langfeldt, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Carsten Rössel, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Florian Zschoche
entschuldigte MdStuRa:	Lukas Engelmann, Mandy Gratz, Jan Grundmann, Lina-Sophie Horn, Florian Lenz, Julie Toussaint, Jonas Weiße, Sebastian Wenig
ruhende Mandate	Frederik Palmer, Philipp Saxer, Mario Volgmann
unentschuldigte MdStuRa:	Cornelius Golembiewski, Sören Groß, Daniel Schwarz
beratende Mitglieder:	Alexander Bahlo (Ref. Menschenrechte), Lennart Dabelow (Int.Ro), Pia Deitermann (Ref. Menschenrechte), Bianca Fiedler (stellv. Kassenverantwortliche)
Gäste:	Julia Barthel (CampusRadio), Florian Hofell (CampusRadio)
Sitzungsleitung:	Silvia Kunz
Protokollant:	Moritz Pallasch
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr.

TOP 1 Berichte

Michael Siegmann berichtet aus dem Senat:

- bei den Studiengängen Wirtschaftsmathematik und Mathematik wird die Studienordnung geändert
- die Diskussion um die Einrichtung eines neuen Studienganges („Religionswissenschaften“) wurde vertagt
- das Uni-journal wird in seiner jetzigen Form eingestellt
 - die Universität plant zwei getrennte Plattformen, um Informationen nach innen und außen zu streuen
 - die Überlegungen dazu beginnen 2016
- die Novellierung des Hochschulgesetzes beginnt 2016 und soll 2017 zum Abschluss gebracht werden
- Universitätsbibliotheken:
 - das Ministerium überlegte die Uni-Bibliotheken in Thüringen aus den Hochschulen herauszulösen
 - HIS-Gutachten riet davon dringend ab → vom Ministerium deshalb nicht weiter verfolgt
- die Ziel und Leistungsvereinbarungen (ZLV) stehen kurz vor dem Abschluss
 - 4 % Budget-Steigerung für die Universität
 - 90 % Basisfinanzierung und 10 % Leistungszuschuss
 - dabei stellen diese 10 % Leistungszuschuss keine Steigerung dar
 - das Land behält sich vor diese 10 % wieder von der Uni einzuziehen, wenn die Uni gewissen (in den ZLV festgelegte) Ziele nicht erreicht
 - das Ministerium strebt eine feste Frauenquoten von 50 % an → besonders in MINT-Fächern kritisch

- die nächste Senatssitzung findet voraussichtlich am 16. Februar 2016 statt

Der Vorstand berichtet über die

- Finanzordnungsänderung des StuRas
- Klausurtagung in der Waldorfschule Göschwitz vom 15.01. bis zum 16.01.2016
- Ausschreibungen der Techniker*innenstellen und die
- Pressemitteilung des Int.Ro

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 Wahl: Wahl des stellvertretenden HHV (Vorstand)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 4. Lesung (HHV)

TOP 6 Diskussion: Haushalt 2015 – 1. Lesung (HHV)

TOP 7 Sonstiges

Änderungsanträge:

noch nicht eingereichte TOPe:

- D1 Mittelfreigabe M-069-2015 Workshop „Inscape“ der Referates für Menschenrechte
- D2 Mittelfreigabe M-068-2015 Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“ des Referates für Menschenrechte

Silvia Kunz schlägt vor, die Tagesordnungspunkte D1 und D2 zwischen TOP 4 und TOP 5 zu schieben. Dazu gibt es keine Gegenrede. Damit werden D1 und D2 zwischen TOP 4 und TOP 5 geschoben.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Daher wird sofort über die Tagesordnung abgestimmt.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 Wahl: Wahl des stellvertretenden HHV (Vorstand)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)

D1 Mittelfreigabe M-069-2015 Workshop „Inscape“ der Referates für Menschenrechte (Alexander Bahlo)

D2 Mittelfreigabe M-068-2015 Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“ des Referates für Menschenrechte (Alexander Bahlo)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 4. Lesung (HHV)

TOP 6 Diskussion: Haushalt 2015 – 1. Lesung (HHV)

TOP 7 Sonstiges

Abstimmung: 19 / 0 / 0 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Wahl: Wahl des stellvertretenden HHV (Vorstand)

Kandidaten:

- Johannes Struzek

GO-Antrag von Moritz Pallasch auf Vertagung des Tagesordnungspunktes

→ Gegenrede von Silvia Kunz

→ mit (10 / 3 / 3) Stimmen ist GO-Antrag angenommen und der TOP vertagt

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen

(Johannes Krause)

Antragstext:

§ 21 Abs. 9 der Satzung ist wie folgt neu zu fassen:

"Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen."

Begründung:

Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmungen mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei.

Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen. Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismä-

ßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand.

Protokollauszug vom Treffen mit dem Rechtsamt am 7. September 2015 „... Hauptanliegen war meine Anfrage, ob die Feststellung des ruhenden Mandates auch durch den StuRa-Vorstand anstatt durch die Schiedskommission erfolgen kann. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen mit der Prüfung der Voraussetzung eines ruhenden Mandates (viermalige Abwesenheit hintereinander) haben Sie [das Rechtsamt] prinzipiell keine Einwände dagegen geäußert, diese Aufgabe auf den Vorstand zu übertragen. Ebenfalls haben Sie darauf hingewiesen, dass StuRa-Mitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, Entscheidungen des Vorstandes zunächst vor das Gremium und dann auch vor die Schiedskommission zu bringen. Die Reduzierung der notwendigen Abwesenheit von vier aufeinanderfolgenden Sitzungen auf zwei wurde innerhalb des Rechtsamtes unterschiedlich gesehen, wobei jedoch keine formal-rechtlichen Gründe gegen diese Verschärfung sprechen. ...“

Änderungsantrag

(1) von Sebastian Uschmann:

Ersetze im Antrag „ist der Vorstand dazu verpflichtet“ durch „kann der Vorstand“ (und mache ihn anschließend grammatikalisch sinnvoll).

Begründung:

Dadurch kann der Vorstand z.B. Entschuldigungen mit einbeziehen.

Über den Änderungsantrag wurde noch nicht abgestimmt!

GO-Antrag von Moritz Pallasch auf Vertagung der Tagesordnungspunktes

→ Gegenrede von Timotheus Schäller

→ mit (10 / 4 / 3) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen und der TOP vertagt

GO-Antrag von Janine Eppert auf 5 Minuten Pause

→ keine Gegenrede

→ angenommen

Es folgt eine Pause von 19.02 Uhr bis 19.07 Uhr.

D1 Mittelfreigabe M-069-2015 Workshop „Inkscape“

Alexander Bahlo hat für das Referat für Menschenrechte die Freigabe von 400,00 € beantragt. Mit dem Geld soll ein Workshop zur Software „Inkscape“ zur Flyergestaltung ausgerichtet werden

Pia Deitermann stellt den Antrag kurz vor und beantwortet Fragen

Silvia Kunz verliest die Bemerkungen des HHV zur Mittelfreigabe: „Nicht Aufgabe des Referates für Menschenrechte“.

Es folgt eine kurze Debatte zum Thema.

Abstimmung: 11 / 3 / 6 - Damit gibt der StuRa 400,00 € für den Workshop „Inkscape“ des Referates für Menschenrechte frei.

D2 Mittelfreigabe M-068-2015 Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“

Alexander Bahlo hat für das Referat für Menschenrechte die Freigabe von 400,00 € beantragt. Mit dem Geld soll ein Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit ausgerichtet werden

Pia Deitermann stellt den Antrag kurz vor und beantwortet Fragen

Silvia Kunz verliest die Bemerkungen des HHV zur Mittelfreigabe: „Nicht Aufgabe des Referates für Menschenrechte“.

Es folgt eine kurze Debatte zum Thema.

Abstimmung: 10 / 1 / 9 - Damit gibt der StuRa 400,00 € für den Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“ des Referates für Menschenrechte frei.

GO-Antrag von Julia Nebl auf Verschiebung des TOPes 5 Haushalt 2016 ans Ende der Tagesordnung

→ keine Gegenrede

→ angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 1. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)

Antrag:

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

Der Haushaltsverantwortliche Peter Held stellt den Haushalt 2015 vor. Es folgt eine kurze Aussprache. Es liegen keine Änderungsanträge zum Haushalt 2015 vor. Deshalb wird der TOP geschlossen und der Haushalt 2015 in seiner zweiten Lesung auf der nächsten StuRa-Sitzung eingebracht.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 4. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

Es folgt eine Debatte zum Thema.

GO-Antrag von Lea Marie Heidebreder auf Vertagung des TOPes Haushalt 2016

→ Gegenrede von Michael Siegmann

→ mit (4 / 6 / 8) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt

GO-Antrag von Tom Speckmann auf 15 minütige Pause → ohne Gegenrede angenommen

Die Debatte zum Thema wird fortgesetzt.

GO-Antrag von Tom Speckmann auf Vertagung des TOPes Haushalt 2016

→ Gegenrede von Michael Siegmann

→ mit (9 / 6 / 3) Stimmen ist der Tagesordnungspunkt 5 „Haushalt 2016“ vertagt.

GO-Antrag von Tom Speckmann im Tagesordnungspunkt 7 „Sonstiges“ eine offene Debatte zum Haushalt 2016 zu führen

→ Gegenrede von Sebastian Uschmann

→ mit (6 / 1 / 6) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen.

TOP 7 Sonstiges

Gemäß dem vorausgegangenen GO-Antrages von Tom Speckmann findet nun noch eine offenen Diskussion zum Haushalt 2016 statt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23.38 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung